

L4**ASF Mitte****Die KDV möge beschließen:****Der Landesparteitag möge beschließen: Der Bundesparteitag möge beschließen:****Wirksame Maßnahmen gegen Sexismus und sexuelle Gewalt in Parlamenten endlich umsetzen!**

1 Sexuelle Belästigung und sexuelle Gewalt in
 2 Politik und Parlamenten sind keine Rander-
 3 scheinung, sondern gehören leider zum All-
 4 tag vieler Menschen, die ein politisches Man-
 5 dat ausüben, in Parlamenten oder Partei-
 6 en arbeiten. Überdurchschnittlich häufig sind
 7 Frauen betroffen.

8 Die Rahmen, in der sich Politik und politi-
 9 sche Arbeit abspielen, begünstigen leider Se-
 10 xismus, sexuelle Belästigung sowie sexuel-
 11 le Gewalt im hohen Maße. Zu nennen sind
 12 ausgeprägte formelle und informelle Hierar-
 13 chien, in ehrenamtlichen und parlamentari-
 14 schen Strukturen nur schwache Sanktions-
 15 möglichkeiten sowie wegen der Immunität
 16 von Abgeordneten – grundsätzlich zu Recht
 17 – hohe Hürden für strafrechtliche Ermittlun-
 18 gen. Zwar gibt es in Deutschland immer mal
 19 wieder mediale Berichterstattungen über Se-
 20 xismus in Parteien und Parlamenten, doch
 21 gibt es insgesamt kaum nationale Untersu-
 22 chungen und Erkenntnisse zum Thema. Le-
 23 diglich eine gemeinsame Studie des Council
 24 of Europe Parliamentary Assembly (PACE) und
 25 der Interparlamentarian Union (IPU) aus dem
 26 Jahr 2016 kommt zum Ergebnis, dass 80 Pro-
 27 zent der befragten Parlamentarierinnen Er-
 28 fahrungen mit sexueller Belästigung und se-
 29 xueller Gewalt gegen sie machen mussten.
 30 Nur 23,5 Prozent der weiblichen Abgeordne-
 31 ten und 6 Prozent der weiblichen Parlaments-
 32 mitarbeiter*innen, die sexuell belästigt wur-
 33 den, meldeten den Vorfall. Mehrere der Be-
 34 fragten beklagten die Tatsache, dass es in ih-
 35 rem Parlament keinen Mechanismus gibt, um
 36 Fälle von Belästigung oder Gewalt zu mel-
 37 den. Die Präsidenten der PACE und der IPU be-
 38 schlossen, die Studie an alle Parlamentspräsi-
 39 dent*innen der 47 Mitgliedstaaten des Euro-

Empfehlung der Antragskommission**Annahme in der Fassung der AK (Konsens)**

Sexuelle Belästigung und sexuelle Gewalt in
 Politik und Parlamenten sind keine Rander-
 scheinung, sondern gehören leider zum All-
 tag vieler Menschen, die ein politisches Man-
 dat ausüben, in Parlamenten oder Partei-
 en arbeiten. Überdurchschnittlich häufig sind
 Frauen betroffen.

Die Rahmen, in der sich Politik und politi-
 sche Arbeit abspielen, begünstigen leider Se-
 xismus, sexuelle Belästigung sowie sexuel-
 le Gewalt im hohen Maße. Zu nennen sind
 ausgeprägte formelle und informelle Hierar-
 chien, in ehrenamtlichen und parlamentari-
 schen Strukturen nur schwache Sanktions-
 möglichkeiten sowie wegen der Immunität
 von Abgeordneten – grundsätzlich zu Recht
 – hohe Hürden für strafrechtliche Ermittlun-
 gen. Zwar gibt es in Deutschland immer mal
 wieder mediale Berichterstattungen über Se-
 xismus in Parteien und Parlamenten, doch
 gibt es insgesamt kaum nationale Untersu-
 chungen und Erkenntnisse zum Thema. Le-
 diglich eine gemeinsame Studie des Council
 of Europe Parliamentary Assembly (PACE) und
 der Interparlamentarian Union (IPU) aus dem
 Jahr 2016 kommt zum Ergebnis, dass 80 Pro-
 zent der befragten Parlamentarierinnen Er-
 fahrungen mit sexueller Belästigung und se-
 xueller Gewalt gegen sie machen mussten.
 Nur 23,5 Prozent der weiblichen Abgeordne-
 ten und 6 Prozent der weiblichen Parlaments-
 mitarbeiter*innen, die sexuell belästigt wur-
 den, meldeten den Vorfall. Mehrere der Be-
 fragten beklagten die Tatsache, dass es in ih-
 rem Parlament keinen Mechanismus gibt, um
 Fälle von Belästigung oder Gewalt zu mel-
 den. Die Präsidenten der PACE und der IPU be-
 schlossen, die Studie an alle Parlamentspräsi-
 dent*innen der 47 Mitgliedstaaten des Euro-

40 parates zu senden und sie aufzufordern, die
41 notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.

42 Die sozialdemokratischen Mitglieder im Bun-
43 destag und in den Landesparlamenten wer-
44 den aufgefordert darüber Informationen ein-
45 zuholen und zu überprüfen, ob und wie fol-
46 gende Empfehlungen der PACE/IPU Studie
47 in deutschen Landesparlamenten und dem
48 Bundestag umgesetzt werden und über den
49 aktuellen Stand der Umsetzung zu berichten:

- 50 • Schaffung eines Null-Toleranz-Umfelds
51 für sexistisches Verhalten, Mob-
52 bing und sexuelle Belästigung und
53 geschlechtsspezifische Gewalt im
54 Parlament, u. a. durch die Umsetzung
55 der Standards des Europarats auf par-
56 lamentarischer Ebene, insbesondere
57 der Istanbul-Konvention (Übereinkom-
58 men des Europarats zur Verhütung
59 und Bekämpfung von Gewalt gegen
60 Frauen und häuslicher Gewalt), die
61 Empfehlung CM/Rec(2019)1 des Mi-
62 nisterkomitees an die Mitgliedstaaten
63 zur Prävention und Bekämpfung von
64 Sexismus, Resolution 2274 (2019) der
65 Parlamentarischen Versammlung
66 des Europarates „zur Förderung von
67 Parlamenten, die frei von Sexismus
68 und sexueller Belästigung sind“ sowie
69 andere einschlägige regionale oder
70 internationale Instrumente.
- 71 • Durchführung von Erhebungen über
72 das Vorherrschen von Sexismus, Beläs-
73 tigung und Gewalt gegen Frauen im
74 Parlament und Ergreifen von Maßnah-
75 men zur Verbesserung der Situation.
- 76 • Geeignete Beschwerde- und Untersu-
77 chungsmechanismen einrichten, die
78 vertraulich und fair sind und auf die
79 Anliegen der Opfer eingehen.
- 80 • Sicherstellen, dass die Opfer von Beläs-
81 tigung und Übergriffen wissen, dass sie
82 Zugang zu Hilfs- und Beratungsdien-
83 sten haben, die vertraulich sind und die
84 die Rechte der Opfer in den Mittelpunkt
85 stellen.

parates zu senden und sie aufzufordern, die
notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.

Die sozialdemokratischen Mitglieder im Bun-
destag und in den Landesparlamenten wer-
den aufgefordert

1. Informationen einzuholen

2. zu überprüfen und

3. die folgende Empfehlungen der PACE/IPU
Studie in deutschen Landesparlamenten und
dem Bundestag umzusetzen:

- Schaffung eines Null-Toleranz-Umfelds
für sexistisches Verhalten, Mob-
bing und sexuelle Belästigung und
geschlechtsspezifische Gewalt im
Parlament, u. a. durch die Umsetzung
der Standards des Europarats auf par-
lamentarischer Ebene, insbesondere
der Istanbul-Konvention (Übereinkom-
men des Europarats zur Verhütung
und Bekämpfung von Gewalt gegen
Frauen und häuslicher Gewalt), die
Empfehlung CM/Rec(2019)1 des Mi-
nisterkomitees an die Mitgliedstaaten
zur Prävention und Bekämpfung von
Sexismus, Resolution 2274 (2019) der
Parlamentarischen Versammlung
des Europarates „zur Förderung von
Parlamenten, die frei von Sexismus
und sexueller Belästigung sind“ sowie
andere einschlägige regionale oder
internationale Instrumente.
- Durchführung von Erhebungen über
das Vorherrschen von Sexismus, Beläs-
tigung und Gewalt gegen Frauen im
Parlament und Ergreifen von Maßnah-
men zur Verbesserung der Situation.
- Geeignete Beschwerde- und Untersu-
chungsmechanismen einrichten, die
vertraulich und fair sind und auf die
Anliegen der Opfer eingehen.
- Sicherstellen, dass die Opfer von Beläs-
tigung und Übergriffen wissen, dass sie
Zugang zu Hilfs- und Beratungsdien-
sten haben, die vertraulich sind und die
die Rechte der Opfer in den Mittelpunkt
stellen.

- | | | | |
|-----|---|-----|---|
| 86 | • Konzeption und Durchführung von | 86 | • Konzeption und Durchführung von |
| 87 | Schulungsprogrammen für alle im Par- | 87 | Schulungsprogrammen für alle im Par- |
| 88 | lament tätigen Personen zu Fragen des | 88 | lament tätigen Personen zu Fragen des |
| 89 | Respekts am Arbeitsplatz, Sexismus, | 89 | Respekts am Arbeitsplatz, Sexismus, |
| 90 | Belästigung sowie über Programme | 90 | Belästigung sowie über Programme |
| 91 | und Mechanismen zur Bewältigung | 91 | und Mechanismen zur Bewältigung |
| 92 | dieser Probleme. | 92 | dieser Probleme. |
| 93 | • Initiierung, Unterstützung und Umset- | 93 | • Initiierung, Unterstützung und Umset- |
| 94 | zung von Maßnahmen und Rechtsvor- | 94 | zung von Maßnahmen und Rechtsvor- |
| 95 | schriften zur Gewährleistung der Pari- | 95 | schriften zur Gewährleistung der Pari- |
| 96 | tät im politischen und öffentlichen Le- | 96 | tät im politischen und öffentlichen Le- |
| 97 | ben. | 97 | ben. |
| 98 | • Politische Parteien ermutigen und An- | 98 | • Politische Parteien ermutigen und An- |
| 99 | reize schaffen, um eine bessere Vertre- | 99 | reize schaffen, um eine bessere Vertre- |
| 100 | tung von Frauen in Entscheidungspro- | 100 | tung von Frauen in Entscheidungspro- |
| 101 | zessen sicherzustellen. | 101 | zessen sicherzustellen. |
| 102 | • Politische Parteien dazu ermutigen, | 102 | • Politische Parteien dazu ermutigen, |
| 103 | Verhaltenskodizes aufzustellen und | 103 | Verhaltenskodizes aufzustellen und |
| 104 | Maßnahmen zu ergreifen, um Ge- | 104 | Maßnahmen zu ergreifen, um Ge- |
| 105 | schlechterstereotypen, Patriarchat, | 105 | schlechterstereotypen, Patriarchat, |
| 106 | Frauenfeindlichkeit und die Kultur, | 106 | Frauenfeindlichkeit und die Kultur, |
| 107 | die Gewalt und Belästigung von Frau- | 107 | die Gewalt und Belästigung von Frau- |
| 108 | en im politischen Leben toleriert, zu | 108 | en im politischen Leben toleriert, zu |
| 109 | hinterfragen. | 109 | hinterfragen. |
| 110 | • Männer proaktiv in alle Aktivitäten zur | 110 | • Männer proaktiv in alle Aktivitäten zur |
| 111 | Verhinderung und Bekämpfung von Se- | 111 | Verhinderung und Bekämpfung von Se- |
| 112 | xismus, Belästigung und Gewalt gegen | 112 | xismus, Belästigung und Gewalt gegen |
| 113 | Frauen einbeziehen. Einführung obliga- | 113 | Frauen einbeziehen. Einführung obliga- |
| 114 | torischer Schulungen zu Verhaltensko- | 114 | torischer Schulungen zu Verhaltensko- |
| 115 | dizes und Ethik am Arbeitsplatz. | 115 | dizes und Ethik am Arbeitsplatz. |
| 116 | • Aufbau von Partnerschaften und Zu- | 116 | • Aufbau von Partnerschaften und Zu- |
| 117 | sammenarbeit mit den Medien, um | 117 | sammenarbeit mit den Medien, um |
| 118 | eine nicht-sexistische Darstellung von | 118 | eine nicht-sexistische Darstellung von |
| 119 | Frauen zu fördern und schädliche Ge- | 119 | Frauen zu fördern und schädliche Ge- |
| 120 | schlechterstereotypen und Sexismus zu | 120 | schlechterstereotypen und Sexismus zu |
| 121 | bekämpfen. | 121 | bekämpfen. |
| 122 | • Bildungsprogramme von klein auf in- | 122 | • Bildungsprogramme von klein auf in- |
| 123 | itiieren, fördern und ermutigen, die ei- | 123 | itiieren, fördern und ermutigen, die ei- |
| 124 | ne Kultur des Respekts, der Toleranz, | 124 | ne Kultur des Respekts, der Toleranz, |
| 125 | der Nicht-Diskriminierung und der und | 125 | der Nicht-Diskriminierung und der und |
| 126 | Gleichberechtigung fördern. | 126 | Gleichberechtigung fördern. |